



Zünd, Lüdin, Lange

Klinikmanual Chirurgie

1. Auflage 2009, Springer Verlag
413 Seiten

Preis: 29,95 €

ISBN: 978-3-540-72507-7

Das Klinikmanual Chirurgie vermittelt auf 413 Seiten in acht Themengebieten, unterteilt in 28 Kapitel, das klinisch relevante Wissen der Chirurgischen Fächer.

Zielgruppe dieses Buches sind Studenten im Praktischen Jahr und Assistenzärzte in den ersten Jahren der weiteren Ausbildung. Mit dem im Studium erworbenen "grauen" Grundwissen im Fach Chirurgie ist dieses Buch perfekt, zwischen Theorie und Praxis die Brücke zu schlagen. Es ist ein gelungenes Nachschlagewerk und kann so noch eventuell vorhandene Wissenslücken decken.

In den einzelnen Kapiteln werden alle chirurgisch relevanten Erkrankungen auf das wesentliche reduziert anschaulich dargestellt. Ohne große Lehrbuchtexte wird mit Stichpunkten hingewiesen, was in der Anamnese nicht fehlen darf, welche Diagnostik zur Erkennung der Erkrankung hilfreich ist und welche Diagnostik ergänzend geführt werden kann. Therapieoptionen, Operationstaktiken, präoperative Vorbereitungen, Operationsanmeldung und die postoperative Versorgung des Patienten werden prägnant dargestellt. So ist effektives und schnelles Arbeiten trotz Nachlesen in einem Buch möglich.

Auf der ersten Seite des Buches findet sich ein Algorithmus der Herz-Lungen-Wiederbelebung, der allerdings schon wieder veraltet ist, denn nach dem Checkup der Atmung und dem Feststellen des Atemstillstandes wird sofort angefangen mit der Herzdruckmassage und nicht wie im Buch geschildert der Pulskontrolle, weil man davon ausgehen muss, dass ein Mensch ohne Atmung keinen Kreislauf hat. Dies wäre für die nächste Auflage ein Verbesserungsvorschlag meinerseits.

Didaktisch jedoch beeindruckt dieses Buch durch die sehr strenge Gliederung, sodass sich dieses Werk sowohl zum Lesen und Lernen als auch zum Nachschlagen eignet. Die wichtigste und ergänzende Diagnostik wird ohne großes Erklären aufgezählt, dieses Wissen ist bereits vorausgesetzt. Besonders gut gefiel mir beim Lesen des Buches, dass die präoperative Versorgung des Patienten sehr gut dargestellt ist, die Therapieoptionen aufgezeigt werden und dass bei den postoperativen Maßnahmen die Medikamente sowohl mit dem häufig im Studium gelehrteten Wirkstoff und in der Klinik fast nur verwendeten Handelsnamen, als auch der üblichen Dosierung im diesem Buch aufgeführt sind. Mit sehr hilfreichen Praxistipps am Ende jeder zuvor abgehandelten Erkrankung wird der Leser noch einmal auf wichtige Dinge der Erkrankung sensibilisiert.

Im Kapitel Traumatologie finden sich leider nur Klassifikationen nach AO, jedoch Namen wie zum Beispiel Neer, Jefferson, Anderson, Jäger und Breitner vermisst man schmerzlich.

Am Ende des Buches finden sich die wichtigsten Laborwerte und die Telefonnummern der Giftzentralen in Deutschland und der Bettenverteilungszentrale bei Verbrennungen von Deutschland, Österreich und der Schweiz wieder.

Dieses Buch deckt das Wissen der Notfälle und Leitsymptome, Allgemeine perioperative Maßnahmen, Allgemein-und Visceralchirurgie, Gefäßchirurgie, Thoraxchirurgie, Traumatologie, Komplikationen und Begleiterkrankungen und Medikamente voll ab und ist durch die praktischen Maße die Festplatte des Jungchirurgen in der Kitteltasche und ist seine 29,95 Euro wert.

Thomas Dexneit, 10. Semester

Im November 2009